

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

Datum: 12.06.2018
Ort: Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz
Zeit: 19:30 Uhr - 21:00 Uhr
Vorsitz: Thomas Groß

Beschlussfähigkeit

Soll: 6 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 5 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Roger Lohs CDU privat

Ortsvorsteher

Herr Thomas Groß CDU

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Ilka Amlung Eubaer Wählerverein
Herr Robert Hantke Eubaer Wählerverein
Herr Arnd Heidemüller Eubaer Wählerverein
Frau Petra Helbig Eubaer Wählerverein
Herr Mathias Seifert Eubaer Wählerverein

Schriftführerin

Frau Jacqueline Uteg

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der Ortsvorsteher, **Herr Thomas Groß**, eröffnet die Sitzung des **Ortschaftsrates Euba – öffentlich** – und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung der Sitzung fest.

Es erfolgt die Begrüßung der Ortschaftsratsmitglieder sowie der anwesenden Gäste aus der Stadtverwaltung und der Bürger. Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

-
- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Sie ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Ortschaftsrates Euba - öffentlich - vom 15.05.2018 und 24.05.2018

Zu den Niederschriften der Sitzungen des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 15.05.2018 und 24.05.2018 gibt es keine Einwendungen. Sie sind somit **genehmigt**.

4 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

4.1 Vorlagen zur Einbeziehung

4.1.1 Aktualisierung der Entwicklungskonzeption für öffentliche Spiel- und Freizeitanlagen der Stadt Chemnitz (Spielplatzkonzeption)
Vorlage: B-045/2018 Einreicher: Dezernat 6/Amt 67

Der Ortsvorsteher begrüßt den Amtsleiter des Grünflächenamtes, Herrn Börner, zu dem Tagesordnungspunkt Spielplatzkonzeption B-045/2018 und übergibt ihm das Wort. Herr Börner erklärt, dass wegen der positiven Bevölkerungsentwicklung der Bedarf an Spielflächen in der Stadt wieder steigt. Der ursprünglich geplante Rückbau von 120 auf 60 Spielplätzen in der Stadt wurde auf 20 Plätze begrenzt. Die verbliebenen 100 Spielplätze werden seitens der Stadt nun weiterbetrieben. Auch wurde in den letzten Jahren festgestellt, dass es in den ländlichen Regionen keine Möglichkeit gibt, einen Fremdbetreiber für den Spielplatz zu finden.

Da der Eubaer Spielplatz 2016 in einem so schlechten Zustand war, dass er gesperrt werden musste und somit vorerst nicht weiterbetrieben werden konnte, wurde der Spielplatz saniert und nun bleibt er im Bestand mit erhalten. Weitere Potentialflächen sind für Euba nicht vorgesehen.

Ferner werden Spielplatzpaten gesucht. Diese Paten melden dem Grünflächenamt eventuelle Verunreinigungen des Spielplatzes, da die Spielplatzkontrolleure nur circa einmal wöchentlich nach dem Spielplatz schauen. Der Pate soll also das Verbindungsglied zwischen dem Nutzer und der Stadt Chemnitz sein.

Des Weiteren ist seitens der Stadt geplant, für die Reparaturen und Erneuerung der Spielgeräte und somit der Spielplätze einen Rahmenvertrag mit einer Firma abzuschließen. Da müsste für anfallende Reparaturen nicht erst eine Ausschreibung gemacht werden und der Spielplatz wäre somit schneller wieder in Ordnung.

Der Ortsvorsteher äußert, dass es seines Wissens nach zu wenig Spielplatzkontrolleure gab. Herr Börner erklärt, dass die Grünpflege und die Zuständigkeit für die Spielplätze getrennt voneinander sind. Es gibt zwei Arbeitsgruppen mit jeweils einem Kontrolleur und zwei Mitarbeitern für die ganze Stadt, das heißt, jede Arbeitsgruppe hat 50 Spielplätze und davon muss jeder einmal wöchentlich kontrolliert werden, was die Säuberung und Kleinstreparaturen angeht. Die Grünpflege ist in den ländlichen Bereichen komplett an Fremdfirmen vergeben. Für diese Kontrollen gibt es zwei Stadtangestellte für alle 100 Spielplätze, was eindeutig zu wenig ist. Der Ortsvorsteher äußert, dass in den Sitzungen oft Hinweise aus der Bürgerschaft bezüglich der Verwilderung des Eubaer Spielplatzes kommen. Auch würden Äste in den Spielplatz reinwachsen. Herr Börner erklärt, dass die Grundpflege nur Rasenmäh ist. Bezüglich der zu erledigenden Baumpflege sollte nochmals eine Mail erfolgen, da hierfür noch einer anderen Stelle zuständig ist. Frau Uteg teilt mit, dass dies schon dem zuständigen Amt mitgeteilt wurde. Es ist dem Ortschaftsrat aber nicht bekannt, ob bereits eine Umsetzung erfolgt ist.

Herr OR Hantke erklärt, dass er einen erhöhten Reinigungsbedarf im Umfeld des Spielplatzes sieht. Laut dem Leistungsverzeichnis für Grünpflege ist nur eine zweimalige Pflege im Jahr vorgesehen. Herr Börner erklärt, dass mit dem Leistungsverzeichnis tatsächlich nur die Grünpflege gemeint ist, die Säuberung des Spielplatzes selbst sollte durch die Kontrolleure wöchentlich einmal erfolgen.

Frau ORin Amlung fragt an, ob eine Einstellung von weiteren Mitarbeitern vorgesehen ist, wenn bereits bekannt ist, dass die zwei Mitarbeiter die Arbeit nicht schaffen. Herr Börner sagt, dass dies vom städtischen Haushalt abhängt. Es müssten zusätzliche finanziellen Mittel in den Haushalt eingestellt werden. Da die Grünpflege aber eine Pflichtaufgabe darstellt, ist die oberste Priorität nicht gegeben. Der Ortsvorsteher bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn Börner. Da es keine weiteren Fragen gibt, stellt der Ortsvorsteher diese Vorlage nun zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Informationen des Tiefbauamtes zum Ausbau des Kirchweges

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass er Herrn Gregorzyk vom Tiefbauamt eingeladen hat, um über den aktuellen Entwicklungsstand des Ausbaus des Kirchweges informiert zu werden. Er übergibt diesem das Wort. Herr Gregorzyk erklärt, dass es nach dem Ausbau des Kirchweges nur punktuell eine Verbesserung geben wird. Ein kompletter Ausbau ist finanziell nicht möglich. Allerdings ist aufgrund der geplanten Vollsperrung der Walter-Klippel-Straße dringender Handlungsbedarf erforderlich. Sowohl die Einmündung in die Augustusburger Straße als auch in die Eubaer Straße muss ausgebaut werden. Mögliche weitere Ausweichstellen wurden geprüft und davon fünf „beschlossen“. Die entsprechenden Eigentümer der Grundstücke wurden angeschrieben. Bisher hat ein Eigentümer die Zustimmung erteilt, einer abgelehnt und die restlichen keine konkreten Entscheidungen mitgeteilt. Nun werden die Eigentümer nochmals angeschrieben in der Hoffnung, dass möglichst bis zu den Sommerferien eine Klärung herbeigeführt werden kann. Ziel ist es, dass die Planung im Sommer abgeschlossen wird und im Herbst die Ausschreibung erfolgen kann. Die Baumaßnahme wird somit wahrscheinlich erst im März 2019 beginnen, da über die Wintermonate eine Umsetzung schwer zu realisieren ist. Der Ausbau des Kirchweges sollte aber zwingend vor Beginn der Baumaßnahme Walter-Klippel-Straße erfolgen. Herr Gregorzyk wird nach den Sommerferien erneut über den aktuellen Stand informieren.

Herr OR Seifert äußert, dass sich in letzter Zeit sehr viele Unfälle auf dem Kirchweg bzw. im Kreuzungsbereich Kirchweg/Augustusburger Straße ereignet haben. Außerdem ist der Kirchweg auch als Radweg ausgewiesen. Herr Gregorzyk möchte die Möglichkeit prüfen lassen, ob der Umbau der Einmündungsbereiche der beiden in Rede stehenden Kreuzungen von dem Ausbau der Ausweichstellen abgesplittet werden kann.

Es wird angefragt, ob die Einbahnstraßenregelung auf der Walter-Klippel-Straße aufgehoben wird, wenn der Ausbau des Kirchweges erfolgt. Herr Gregorzyk nimmt dieses Problem mit und wird dies prüfen lassen. Herr OR Seifert merkt an, dass die Walter-Klippel-Straße während der Bauzeit des Kirchweges vielleicht noch einmal komplett aufgemacht werden sollte, um die Schulwegsicherheit in Euba zu gewährleisten. Herr Gregorzyk wird auch das prüfen. Derzeit kann darüber allerdings noch keine Aussage getroffen werden.

Ferner wird die Frage gestellt, wie lange der Ausbau des Kirchweges ungefähr dauert. Herr Gregorzyk meint, dass es sich um ungefähr 6 Wochen handelt.

Der Ortsvorsteher bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn Gregorzyk und bittet ihn, noch weiter an der Sitzung teilzunehmen, um noch anfallende Fragen beantworten zu können.

6 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass eine Mail von der Gemeinde Niederwiesa eingegangen ist. In dieser wird auf eine Infoveranstaltung bezüglich des Weiterbaus des Südverbundes hingewiesen. Diese findet am 25.06.2018, um 19.00 Uhr, im Gasthof Am Bahnhof in Braunsdorf statt. Auch wird die DEGES bei dieser Veranstaltung mit zugegen sein.

Die diesbezügliche Stellungnahme des Ortschaftsrates wurde bereits an die zuständige Stelle mit vielen Hinweisen gesandt.

Des Weiteren informiert der Ortsvorsteher darüber, dass von dem Walden e.V. ein Fest für den 24.06.2018 geplant ist.

Der Ortsvorsteher erkundigt sich bei den Ortschaftsräten, ob es noch Fragen gibt. Frau ORin Helbig teilt mit, dass bei der Einmündung Beutenbergstraße/Weißer Weg derzeit die Sicht sehr stark eingeschränkt ist. Sie bittet Herrn Gregorzyk dies zu prüfen und beheben zu lassen.

Frau ORin Amlung fragt an, wie der aktuelle Stand des Ausbaus des Glasfasernetzes ist. Herr Gregorzyk teilt mit, dass der Ausbau bis 2020 verlängert wurde, da es sonst nicht zu schaffen ist. Demnächst wird auch eine Internetseite „Breitband“ eingerichtet, auf welcher man sich mit der Eingabe seiner Adresse informieren kann. Auch wurde nun ein Pächter gefunden, mit welchem derzeit die Vertragsverhandlungen laufen. Ende des Sommers oder Anfang des Herbstes können sicherlich weitere Informationen gegeben werden. Der Ortsvorsteher bedankt sich nochmals bei Herrn Gregorzyk und entlässt ihn in seinen Feierabend.

7 Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen

Verantwortungsbereiche der einzelnen Ortschaftsräte

Frau ORin Amlung hat keine Informationen aus ihrem Verantwortungsbereich.

Herr OR Seifert teilt mit, dass am 26.05.2018 das 10-jährige Jubiläum der Zwergenfeuerwehr groß gefeiert wurde. Zwei Wochen später stand dann der alljährliche Ausflug an. Dieses Jahr wurde eine Wanderung ins Naturbad Niederwiesa mit anschließendem Camping durchgeführt. Dies konnte dank des intensiven Engagements der Kameraden umgesetzt werden.

Bei dem Rassekaninchen- und Rassegeflügelzüchterverein läuft derzeit die Zuchtsaison. Die schnelle und langanhaltende Wärme erschwert dies allerdings.

Ferner teilt OR Seifert mit, dass sich die Kirchgemeinde wahrscheinlich wieder aus dem Schwesternkirchverhältnis zurückziehen wird und über eine Zusammenarbeit mit Adelsberg und Kleinolbersdorf nachgedacht wird.

Zum Straßenverkehr auf dem Kirchweg hat er bereits im Tagesordnungspunkt „Ausbau Kirchweg“ etwas gesagt. Er bittet nochmals um erhöhte Wachsamkeit auch wegen der Radfahrer.

Frau ORin Helbig teilt mit, dass sie alle Vereine etc. angeschrieben hat, da sich nun aufgrund der neuen Datenschutzgrundsatzverordnung auch Änderungen beim Eubaer Anzeiger ergeben. Auch werden die Geburtstage nur noch neutral veröffentlicht. Eine namentliche Nennung kann nun leider nicht mehr erfolgen.

Herr OR Hantke hat keine Informationen aus seinem Verantwortungsbereich.

Herr OR Heidemüller erinnert an den Tag der offenen Tür in der Grundschule Euba, welcher am 19.06.2018 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr stattfindet. Weitere Mitteilungen hat er nicht.

8 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Bürgeranfragen.

9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Zur Unterzeichnung der Niederschrift des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – werden auf Vorschlag des Ortsvorstehers **Frau ORin Petra Helbig** und **Herr OR Robert Hantke** vorgeschlagen und bestätigt.

Damit schließt der Ortsvorsteher die Sitzung des Ortschaftsrates Euba.

11.7.2018 *Th. Groß*
Datum Thomas Groß
Ortsvorsteher

11.7.2018 *P. Helbig*
Datum Petra Helbig
Mitglied
des Ortschaftsrates

11.7.18 *R. Hantke*
Datum Robert Hantke
Mitglied
des Ortschaftsrates

11.7.2018 *J. Uteg*
Datum Jacqueline Uteg
Schriftführerin